

DLRG Mölln

Ausbau Vereinsgebäude



1. Unser Verein - Wer sind wir?

Überblick

- Wir sind über 400 Mitglieder (Tendenz steigend) davon über 270 Jugendliche unter 27 Jahren
- Wir sind über 40 Übungsleiter*innen, Ausbilder*innen und Ausbildungshelfer*innen
- Wir sind über 30 aktive Einsatzkräfte im Einsatzbereich
- Wir sind über 50 aktive Rettungsschwimmer*innen im Wachdienst an der Badestelle

mit einem gemeinsamen Ziel: **Kampf dem Ertrinkungstod!**

Die DLRG Mölln e.V. ist vielfältig aufgestellt, was ein Grund für seit Jahren steigende Mitgliederzahlen und das große Engagement vieler Mitglieder ist. Jede*r kann bei uns einen oder mehrere Bereiche finden, die zu einem passen. Diese Bereiche möchten wir gerne kurz vorstellen.

Jugend

Deutlich über die Hälfte unserer Mitglieder sind Jugendliche (unter 27 Jahren). Der Grund dafür ist, dass wir Kinder ab dem Beginn der Schwimmausbildung mit etwa sechs Jahren in ihrer Entwicklung im Verein aktiv begleiten, getreu dem Motto „Jeder Nicht-schwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“.



Jugendfreizeit im Freibad

Dazu bieten wir unseren Jugendlichen mehr als nur Trainingszeiten im Wasser an. Früh setzen wir auf Spaß am Schwimmen und Teambuilding! Mit kleinen Aktionen wie Basteln, Backen oder Tagesausflügen vermitteln wir den Kindern den Spaß an der Gemeinschaft. Für die etwas Älteren gibt es zusätzliche größere Ausflüge mit Übernachtungen bis hin zu zweiwöchigen Auslandsfreizeiten. Speziell nach diesen großen Freizeiten ist es immer wieder schön zu beobachten, wie sich eine motivierte Gemeinschaft gebildet hat, die gemeinsam etwas erreichen möchte und dabei nie den Spaß verliert.

Neben den bereits genannten Veranstaltungstypen ist der Sport eine entscheidende Größe. So beginnen wir bereits früh damit interessierte Kinder an den Rettungssport heranzuführen. In Einzel- und Mannschaftsdisziplinen können sich Kinder und Jugendlichen bei mehreren Meisterschaften und Freundschaftswettkämpfen in der Schwimmhalle oder im Freiwasser messen. Seit Jahren gehört die DLRG Mölln auf Landesebene dabei zu den Titelaspiranten. Auch Deutsche Meistertitel wurden bereits erschwommen. Besonders die Mannschaftsdisziplinen, bei denen sich verschiedene Stärken einzelner Sportler*innen zur Teamleistung ergänzen, stärken den Zusammenhalt der Gruppe. Bei allem Ehrgeiz geht es immer darum gemeinsam etwas zu erreichen, sich aufeinander einzustellen und zusammen zu gewinnen oder zu verlieren. Und jede*r gute Rettungssportler*in ist auch ein*e gute*r Rettungsschwimmer*in. So engagieren sich viele Sportler*innen im Sommer im Wachdienst bei der Absicherung des städtischen Luisenbades.



Erfolgreiches Wettkampfteam

Die zweite entscheidende Größe ist es, die Kinder und Jugendlichen früh mit in die aktive Vereinsarbeit einzubinden und ihnen Verantwortung zu übergeben. Der Jugendvorstand hat dazu einen Arbeitskreis eingerichtet, der es bereits Jugendlichen ab 13 Jahren ermöglicht beratend und unterstützend im Jugendvorstand mitzuarbeiten, auch wenn sie noch kein Amt bekleiden. Im Bereich der

Schwimmbildung überschwemmen uns regelmäßig Anfragen unserer sportlich aktiven Mitglieder ab 12 Jahren, ob sie nicht auch schon als Ausbilder*in am Beckenrand mithelfen können. Gerne investieren wir Zeit und Mühe für das Anlernen und Begleiten dieser neuen Ausbilder*innen. Auch wenn sie erst nur kleine, unterstützende Aufgaben übernehmen, tragen sie mit Stolz ihr Ausbilder-T-Shirt, geben ihre Freude an der Bewegung im Wasser an die neuen Kinder weiter und sind zu gleich Vorbild für die nächste Generation.

Ausbildung

Wie wichtig die Arbeit aller Ausbilder*innen in der Schwimmhalle ist, wird auch in der breiten Öffentlichkeit immer präsenter. Dabei sprechen die Statistiken für sich: Über die Hälfte der Zehnjährigen sind keine sicheren Schwimmer*innen (forsa Umfrage, 2017). Die Schließung vieler Schwimmbäder lässt diese Tendenz leider steigen. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen in Mölln und Umgebung – besonders aufgrund der Nähe zum Wasser – allen die Möglichkeit zu geben, sich eigenständig und sicher im Wasser zu bewegen. Um dieses Ziel zu erreichen, stehen knapp 50 Ausbilder*innen teilweise mehrmals wöchentlich am Beckenrand oder begeben sich mit den Kindern und Jugendlichen zusammen ins Wasser. Dabei kommen knapp 1500 Stunden und 150 abgenommene Schwimmabzeichen pro Jahr zusammen. Zur Sicherung der Rettungsfähigkeit besteht zusätzlich zu diesem regelmäßigen Angebot mehrmals im Jahr die Möglichkeit Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold abzulegen.



Schwimmbildung mit Jugendlichen Helfern

Unsere Ausbilder*innen verbringen ihre Freizeit jedoch nicht nur in der Schwimmhalle zusammen, sondern treffen sich auch für einen gemeinsamen Austausch in unserem Vereinsheim. Dabei ist beispielsweise unser spezielles Schwimmhallenkonzept entstanden, welches „Zwischenabzeichen“ vorsieht, die den Kindern noch mehr Spaß und Motivation am Schwimmen geben sollen. Dieses Konzept wird bei einem mindestens einmal im Jahr stattfindenden Treffen diskutiert und bei Bedarf adaptiert. Es wird sich aber auch über neue Übungen und Fortbildungsmöglichkeiten ausgetauscht. Regelmäßig nehmen Möllner Ausbilder*innen an Seminaren des Landesverbandes in Eckernförde teil. Auch hier bringen sich schon unsere Jüngsten ab 12 Jahren mit ein, erweitern ihr Wissen und sind immer ganz begierig, dieses umzusetzen.

Einsatz

Unsere Einsatzgruppe ist im Bereich des mobilen Wasserrettungsdienstes tätig und besteht aus über 30 Helfer*innen. Wir werden im gesamten Kreis und darüber hinaus zu Badeunfällen, Tauchunfällen oder Bootsunfällen über die Rettungsleitstelle in Bad Oldesloe alarmiert. Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte stehen 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag einsatzbereit zur Verfügung. Um im Einsatzfall fachgerecht helfen zu können, verfügen unsere Einsatzkräfte nicht nur über die notwendige Grundausbildung, sondern bilden sich auch stetig weiter, um Spezialist*innen auf ihrem Gebiet zu sein bzw. zu werden. Im Einsatzfall kommen somit u.a. Bootsführer*innen, Sanitäter*innen, Strömungsretter*innen und unsere Tauchergruppe zum Einsatz. Seit Anfang 2021 ergänzt eine Drohne zur luftunterstützten Einsatzoptimierung unser Portfolio. Es spielt für unsere Helfer*innen keine Rolle, ob es früh morgens oder mitten in der Nacht ist: Sie stehen an jedem Tag im Jahr und zu jeder Uhrzeit bereit, um Menschen in Not vor dem Ertrinkungstod zu bewahren.

Dabei können unsere Einsatzkräfte auf drei Fahrzeuge, drei Boote und, wie vorstehend erwähnt, auf eine Drohne und diverses Tauchmaterial zurückgreifen. All das zusammen und eine starke Gemeinschaft innerhalb unserer Einsatzgruppe macht es uns möglich, dem Ertrinkungstod entschieden entgegenzutreten.

Wasserrettungsdienst

Freie Zeit in Sicherheit, unter diesem Motto sind wir jedes Jahr mit über 50 aktiven Rettungsschwimmer*innen im Möllner Luisenbad tätig. Hier sorgen wir gemeinsam mit der Stadt Mölln für die Sicherheit der täglich mehreren hundert Badegäste. Neben der Badeaufsicht stellen wir hier auch die sanitätsdienstliche Versorgung sicher. Von der kleinen Schnittwunde, bis zur Reanimation sind unsere Helfer*innen umfassend geschult. Das professionelle Material besteht hierbei aus Sanitätsrucksäcken, Sauerstoffgeräten und einem Defibrillator (AED).

Bereits ab Mitte Mai, stehen unsere Rettungsschwimmer*innen regelmäßig auf dem Steg. In der Hochsaison, den Sommerferien, sind wir mit bis zu fünf Leuten gleichzeitig im Einsatz. Und das nicht nur am Wochenende, sondern durchgängig auch in der Woche. Dabei kommen sowohl die Älteren zum Einsatz, die die Wachmannschaft koordinieren und im Einsatzfall die Leitung übernehmen, aber auch die Jüngeren ab zwölf Jahren können aktiver Teil der Wachcrew werden. Damit bildet der Wachdienst eine tolle Aufgabe und ist für die Entwicklung vieler Jugendlichen prägend. Hier wird Gemeinschaft gelebt und ist verbunden mit einer wichtigen Aufgabe.

Jährlich kommen über 2000 Helferstunden dabei zusammen und mehrere Hundert Erste-Hilfe Fälle werden behandelt.

Bundesfreiwilligendienst

Seit mehreren Jahren sind wir als offizielle Stelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkannt. Hier bieten wir jungen, aber auch älteren Menschen die Möglichkeit, sich aktiv für die Gesellschaft einzubringen und die Zeit als Orientierung zu nutzen. Die Freiwilligen können sich vielfältig bei uns im Verein engagieren und ihre eigenen Präferenzen entdecken und festigen. Genauso können sie neue Sachen ausprobieren und über den eigenen Horizont hinauswachsen.

Förderung der Gemeinschaft

Das Vereinsheim als Mittelpunkt aller Bereiche der DLRG Mölln ist essenziell für das Gemeinschaftsgefühl und die langfristige Motivation aller aktiven Mitglieder. Wir als Vorstand der DLRG Mölln e.V. möchten diesen vielfältigen Aktivitäten ein neues und angemessenes Zuhause geben.

2. Aktuelles Vereinsgebäude am Luisenbad

Nun haben Sie bereits einen Einblick in unseren vielfältigen Verein bekommen. Um Ihnen die Notwendigkeit einer Baumaßnahme zu erläutern, haben wir die aktuelle Situation an drei Beispielen aufgeführt. Diese stehen exemplarisch für den momentanen sehr beengten und unzureichenden baulichen Zustand. Vorab folgen noch zwei aktuelle Bilder des Gebäudes.



Aktuelles Vereinsgebäude am Gelände des Möllner Luisenbads



Gruppenraum mit Durchgang zur Küche und WC

Trainingslager

Zur Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften im Mai und auf die Deutschen Meisterschaften im Oktober bieten wir im April und September Trainingslager für unsere Rettungssportler*innen an. Neben externen Sportstätten (Sportstützpunkt Malente) greifen wir dabei auch auf unser aktuelles Vereinsheim in der Nähe der Schwimmhalle zurück. Bei 25-30 Teilnehmer*innen geht es mehr als beengt zu. An das Schlafen im Vereinsheim selbst ist gar nicht zu denken. So übernachten die Teilnehmenden bei teilweise sehr niedrigen Temperaturen in einem Zelt auf dem Vorplatz. Hier helfen aktuell nur viele Schichten an Klamotten und eine kleine Zeltheizung. Leider führt dies dazu, dass einige unserer Mitglieder sich dazu entscheiden, gar nicht an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.



Improvisiertes Abwaschen im Küchenzelt

Der Platz in dem Vereinsheim reicht gerade so aus, um für jede*n einen Sitzplatz für gemeinschaftlichen Essen zu bieten. Leider ist auch ein gemeinsames Kochen nicht möglich, da unsere Küche gerade einmal Platz für drei Leute bietet. Soll es dann nach dem Essen gemütlicher zu gehen und gemeinsam Spiele gespielt oder im Stuhlkreis etwas besprochen werden, müssen Tische und Taschen nach draußen gebracht werden, um Platz zu schaffen. So kommen an einem Wochenende viele Umbauphasen zusammen, die Kraft und Zeit kosten und zu Durcheinander nicht nur bei den Taschen der Teilnehmer*innensorgen.

Unserer Erfahrung nach sind gerade gemeinsame Übernachtung mit gemeinschaftlicher Verpflegung und einem abwechslungsreichen Abendprogramm der Treiber für gutes Teambuilding. Aktuell fehlen uns die örtlichen Gegebenheiten, um dies richtig umzusetzen.



Abendgestaltung im beengten Vereinsheim

Ausbildung / Versammlungen

Zentraler Anlaufpunkt für die Aus- und Fortbildung unserer ehrenamtlichen Helfer*innen ist neben der Schwimmhalle auch unser Vereinsheim. Hier findet die weiterführende Ausbildung unserer Rettungsschwimmer*innen im Bereich Einsatz, wie etwa der Sprechfunkausbildung, Unterweisung in die Rettungsgeräte oder auch die theoretische Ausbildung für unsere Bootsführer*innen und Einsatztaucher*innen.

Gerade in der Vor- und Nachsaison (den Monaten bis Mai und ab September) finden hier unsere internen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen an den Wochenenden statt. Aber auch für die Öffentlichkeit bieten wir beispielhaft regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an. Grundvoraussetzung hierfür ist ein entsprechender Schulungsraum mit ausreichend Platz und aktuellen Lehrmitteln. Besonders in der Jugendausbildung, aber auch in der erwachsenen gerechten Unterrichtsgestaltung, sind aktuelle Medien besonders wertvoll. Ein Laptop und Beamer reichen hier schon lange nicht mehr aus. Aktuell sind die Räumlichkeiten für maximal 15 Leute gut nutzbar. Doch das reicht bei weitem nicht aus, wenn wir regelmäßig über 200 Erste-Hilfe-Kursteilnehmende jährlich haben.

Durch die aktuellen Gegebenheiten ist eine gleichzeitige Nutzung für mehrere Veranstaltungen kaum möglich. So muss bereits im Voraus insbesondere an den Wochenenden detailliert geplant werden. Diese Koordinierung der Termine ist

aufgrund der vielfältigen Aufgaben schwer und häufig lässt sich eine zeitliche Überschneidung kaum verhindern.

Neben der Aus- und Fortbildung findet innerhalb der DLRG Mölln auch viel Gremienarbeit statt. Ob auf Orts-, Kreis- oder sogar Landesebene, bot unser Verein schon oft den notwendigen Raum für Sitzungen und Versammlungen. Leider können wir unsere Jahreshauptversammlung, das höchste Gremium innerhalb unseres Vereins nicht mehr bei uns vor Ort durchführen, da uns schlichtweg der Platz fehlt. Knapp 1/4 unserer Mitglieder sind regelmäßig dabei und beteiligen sich aktiv an der Ausgestaltung und Zielsetzung unseres Vereins. Doch der aktuelle Raum bietet gerade einmal 15 Leuten Platz. Daher weichen wir hier seit Jahren in andere Räumlichkeiten aus.

Deutsche Freiwassermeisterschaften

Bereits seit dem Jahr 2000 veranstalten wir gemeinsam mit der Möllner Sportvereinigung das Möllner Seeschwimmen sowie in regelmäßigen Abständen Landes- und Norddeutsche Freiwassermeisterschaften. Durch diese langjährige Erfahrung wagten wir im Jahr 2018 einen großen Schritt und organisierten in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schwimmverband in nur einer kurzen Planungszeit von drei Monaten die Internationalen Deutschen Freiwassermeisterschaften in unserem heimischen Luisenbad. Auch wenn die Veranstaltung von allen Teilnehmenden, Besuchern und Helfenden gelobt wurde, für uns war es eine Herkulesaufgabe. An den fünf Veranstaltungstagen waren täglich über 50 Helfer*innen aus vier Ortsgruppen vor Ort, um die Veranstaltung wasser- und landseitig abzusichern. Und hier zeigte sich, dass unsere Raumkapazitäten einfach nicht ausreichen.



Außengelände bei den Deutschen Freiwassermeisterschaften

So wurden für den Aufenthalt und die Verpflegung der eingesetzten Helfer*innen sowie für die Einrichtung von Behandlungsplätzen für verletzte Schwimmer*innen entsprechend mehrere Zelte aufgebaut. Darüber hinaus mussten wir unsere Einsatzleitung in einem Auto unterbringen und die Einsatzbesprechungen haben im Freien stattgefunden. Unser großer Raum diente alleinig als Umkleideraum und Lagermöglichkeit von persönlichen Sachen unserer Helfer*innen. Da sich auch das Wetter von seiner besten Seite zeigte und neben stetigem Sonnenschein auch an die 30 Grad mit sich brachte, waren schattige Rückzugsorte Mangelware.

Fazit

Besonders diese unterschiedlichen Veranstaltungen verdeutlichen noch einmal, dass die derzeitigen Räumlichkeiten für die vielen unterschiedlichen Vereinszwecke nicht mehr ausreichend sind und nicht den heutigen Standards und Vorgaben entsprechen. Uns ist es wichtig, dass sich die Mitglieder, externen Einsatzkräfte und Gäste wohlfühlen und auf alles zurückgreifen können, was für sie notwendig ist bzw. benötigt wird. Rückzugsorte für die Pause, verschieden nutzbare Räume und entsprechende Sanitäreinrichtungen sind hier unerlässlich.

3. Projektdarstellung

Projektablaufplan

Ein aktueller Stand der Projektablaufplanes findet sich im Anhang. Dieser stellt eine ungefähre Planungsgrundlage für die verschiedenen Projektphasen dar und wird mit Fortschritt des Projektes aktualisiert und angepasst.

Eine kurze Übersicht der wichtigsten Meilensteine ist der folgenden Tabelle dargestellt.

Beginn der Akquisephase / Finanzierungsplanung	07 / 2021
Einreichen des Bauantrages	01 / 2022
Baubeginn	07 / 2022
Fertigstellung und Einweihung	10 / 2023

Zukünftige Nutzung und Raumgestaltung

Küche

In der modern eingerichteten Küche kann für alle Veranstaltungen im Vereinsheim leckeres Essen vorbereitet werden. Den größten Nutzungsanteil wird unsere Wachmannschaft während des Wachdienstes in den Monaten Mai bis September einnehmen. Durch eine Durchreiche neben der Küchentür können Gäste versorgt werden, ohne die Küche selbst betreten zu müssen. Lebensmittel, Geschirr und sonstige Küchenutensilien werden direkt in der Küche gelagert.

Sanitärbereich

Natürlich dürfen in unserem Vereinsheim die Toiletten nicht fehlen. Im Erdgeschoss ist ein WC für Damen sowie ein WC mit Urinal für Herren geplant. Hinzu kommt eine behindertengerechte Toilette.

Außerdem gibt es eine Dusche, die ebenfalls barrierefrei sein wird. Hier können sich u.a. unsere Einsatzkräfte nach dem Dienst frisch machen.

Sanitätsraum

Der Sanitätsraum im Erdgeschoss ist besonders für unsere Wachmannschaft von großer Bedeutung. Hier können kleine und große Verletzungen an zwei Behandlungsplätzen professionell versorgt werden. Auch das benötigte Sanitätsmaterial wird hier gelagert, damit die Wege kurz bleiben. Ein Vorteil bietet auch der angeschlossene Duschbereich, sodass bei Bedarf ein gesonderter Nassbereich inklusive WC zur Verfügung steht. Da beide Räume barrierefrei sind, können diese auch mit einer Fahrtrage des Rettungsdienstes ohne Einschränkungen betreten werden.

Verwaltungsbereich – Büro

Das Büro befindet sich im Obergeschoss zwischen Schulungs- und Mehrzweckraum. Die komplette Verwaltung unseres Vereins wird weiterhin ehrenamtlich sein, allerdings wird dem betroffenen Nutzerkreis eine angenehme Arbeitsatmosphäre geschaffen. Neben dem Vereinsarchiv soll es hier auch einen voll ausgestatteten Arbeitsplatz geben.

Darüber hinaus haben mit dem Büro auch unsere Lehrgangslitenden die Möglichkeit, direkt vor Ort Listen, Unterlagen und Urkunden auszudrucken oder diese zu digitalisieren. Viel Verwaltungsarbeit kann so direkt während einer Veranstaltung stattfinden und muss nicht mehr im Nachgang erledigt werden.

Schulungs- und Mehrzweckraum

Der Schulungs- und Mehrzweckraum bildet das Herzstück unseres neuen Vereinsheims. Der Schulungsraum wird hauptsächlich für die Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte sowie externer Teilnehmer*innen genutzt werden. Hier finden Rettungsschwimmlehrgänge, Ausbilderschulungen, Erste-Hilfe-Kurse, Sanitätsfortbildungen und viele weitere Ausbildungsformate statt. Diese Raumgröße wird nicht nur für einige gut besuchte Lehrgänge benötigt, sondern auch für Versammlungen, große Ausbilderbesprechungen und diverse Jugendveranstaltungen.

Aufenthalts- und Besprechungsraum

Der Besprechungsraum im Obergeschoss ist für die unterschiedlichsten Nutzungsmöglichkeiten gedacht. Bei Lehrgängen kann dieser für die Pausen der Lehrgangsteilnehmenden oder auch bei Gruppenarbeiten genutzt werden. Außerdem bietet sich so auch die Möglichkeit, zwei Veranstaltungen parallel durchzuführen. Vorstandssitzungen, kleine Einsatzbesprechungen oder auch einfach nur ein gemütlicher Tagesausklang werden mit diesem Raum ermöglicht.

Umkleidebereich

Der Umkleidebereich im Obergeschoss besteht aus zwei getrennten Umkleidekabinen für unsere weiblichen und männlichen Einsatzkräfte. Auch von unserer Wachmannschaft wird dieser Bereich genutzt. Jede*r unserer Aktiven erhält dort einen Spind bzw. Fach für seine Bekleidung.

Lagerbereich / Heizungs- und Anschlussräume

Im ehemaligen Bademeistergebäude werden die Heizungstechnik und die Hausanschlüsse untergebracht. Der Bereich ist somit vom Tagesbetrieb getrennt.

Der außenliegende Abstellraum bietet Platz für Rasenmäher und Werkzeug. In dem ehemaligen Hausanschlussraum neben dem Treppenhaus wird sämtliches für den stationären Wasserrettungsdienst benötigte Material verstaut.

Im Lagerraum im Obergeschoss werden weitere Lagerplätze geschaffen. So findet sich dort Platz für Spiel- und Bastelmaterial unserer Jugend sowie für Reservematerial der Einsatzgruppe.

Darüber hinaus befinden sich in unseren 85 m² großen Garagen nicht nur Fahrzeuge und ein Boot, sondern auch diverses Material unserer Einsatztaucher*innen und Rettungssportgeräte unserer Rettungssportler*innen.

4. Projektkalkulation

Kostenschätzung nach Gewerken:

Abbrucharbeiten:	9.000,00 Euro
Erdarbeiten:	4.000,00 Euro
Fundamentarbeiten:	15.000,00 Euro
Zimmererarbeiten:	150.000,00 Euro
Fassadenarbeiten:	75.000,00 Euro
Dachdeckerarbeiten:	27.500,00 Euro
Klempnerarbeiten:	7.500,00 Euro
Estricharbeiten:	25.000,00 Euro
Schlosserarbeiten:	12.000,00 Euro
Trockenbauarbeiten:	30.000,00 Euro
Heizungsarbeiten:	22.000,00 Euro
Sanitärarbeiten:	15.000,00 Euro
Fliesenarbeiten:	16.000,00 Euro
Treppe:	8.500,00 Euro
Fenster inkl. Innen- und Außenfensterbänken:	42.000,00 Euro
Bodenbelagsarbeiten:	15.000,00 Euro
Malerarbeiten:	15.000,00 Euro
Innentüren:	12.000,00 Euro
Außenanlagen:	5.000,00 Euro
	505.500,00 Euro

Planungs- und Nebenkosten:

Bodengutachten:	1.550,00 Euro
Entwurfs- und Genehmigungsplanung:	11.500,00 Euro
Tragwerksplanung:	5.750,00 Euro
Ausführungsplanung und Bauleitung:	12.000,00 Euro
Vermessung:	2.600,00 Euro
	33.400,00 Euro

Bau- und Planungskosten (netto): 538.900,00 Euro

Unvorhergesehenes (10%): 53.890,00 Euro

Gesamtsumme (netto): 592.790,00 Euro

zzgl. 19 % Umsatzsteuer: 112.630,10 Euro

Gesamtsumme (brutto): 705.420,10 Euro

5. Ansprechpartner

Wir bitten um Spenden für den Ausbau unseren Vereinsgebäudes zur Förderung der Vereinsarbeit mit dem Ziel: Kampf dem Ertrinkungstod!

Das Projekt-Team



Holger Burmester
Vorsitz
+49 171 7702829



Oliver Langhof
Jugendvorsitz
+49 160 94916666



Uta Kleinfeld
Finanzen



Christopher Witt
Technische Leitung
+49 177 3182955

E-Mail: ProjektVereinsheim@moelln.dlrg.de

Homepage: <https://moelln.dlrg.de/>

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Mölln e.V.

Landesverband:

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Bezirk:

Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.

Adresse:

DLRG Ortsgruppe Mölln e.V.

Am Luisenbad 1

23879 Mölln

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Holger Burmester (Vorsitzender)

Mike Sommerfeld (stellv. Vorsitzender)

Gericht:

Amtsgericht Mölln

Registernummer:

VR 240 MÖ

Bankverbindung

DLRG Mölln e.V.

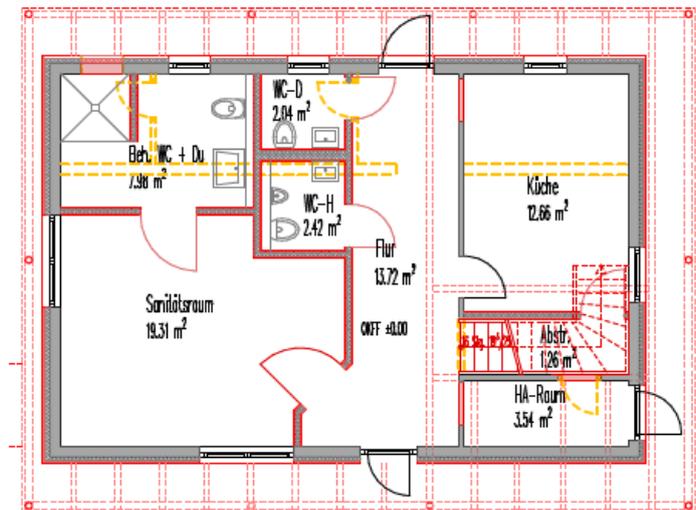
Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg

IBAN: DE11 2305 2750 0081 7975 81

BIC: NOLADE21RZB



Erdgeschoss



Obergeschoss

